

## Wie kommt man nach Naxos?

Für alle, die sich mit dem Gedanken tragen, uns auf Naxos zu besuchen, gibt es hier ein paar Hilfestellungen.

Naxos ist die grösste Insel in der Ägäis, also zwischen Griechenland und der Türkei. Das bedeutet, dass man mit dem Auto oder gar zu Fuss da nicht direkt hin kommt. Es bedarf einer Fahrt mit der Fähre von Piräus aus oder eines Fluges vom Flughafen Athen aus. Naxos hat einen kleinen Flughafen, auf dem Hüpfer starten und landen können.

### **Mit dem Auto**

Es ist natürlich die schönste und erlebnisreichste Art der Annäherung, allerdings auch die zeitaufwändigste und teuerste; aber es ist dann eine **Reise**, keine Anreise.

1. Über Schweiz/Österreich und Italien fährt entweder die Autostrada oder kleine Straßen durch den Apennin bis Ancona oder Brindisi und setzt mit der Fähre nach Durres oder Vlore in Albanien oder nach Igoumenitsa in Griechenland über: [ferries.gr](http://ferries.gr) oder [AFerry](http://AFerry). Im Sommer ist das Vorbuchen der Fähren sinnvoll. Von dort fährt man dann entlang des Ionischen Meeres über Delfi nach Piräus.
2. Landschaftlich und kulturell gibt die Fahrt durch Österreich, Slovenien, Kroatien, Montenegro und Albanien noch mehr her. Albanien jedenfalls ist es wert, entdeckt zu werden.

Die Strecken machen Spass, wenn man sich mindestens 7-10 Tage Zeit nimmt. Durchrasen geht auch, aber der Schnuckelfaktor ist dann Null.

### **Fliegen**

1. Der normale Weg führt von einem deutschen Flughafen nach Athen. Dort steigt man direkt am Ausgang in den Schnellbus nach Piräus. Im Regelfall wird man die Fähre nicht am selben Tag erreichen. Das macht aber gar

nichts, im Gegenteil: Es verhilft allen Neugierigen zu einem Nachmittag und Abend in Athen – Altstadt, Akropolis, Museen...

2. Es gibt im Sommer auch Direktflüge aus Deutschland nach Mykonos und Santorin ([GermanWings](#), [Condor](#), [AirBerlin](#), von wo aus man mit der Fähre Naxos erreichen kann. Das lohnt, wenn der Preis stimmt, insbesondere im Falle von Santorin, diesem grandiosen Kraterrand mitten im blauen Wasser; aber auch da sollte man sich 1-2 Tage Zeit nehmen, Akrotiri und Oia besuchen und – wer mag – den gehobenen Tourismus genießen.

Besonders bei der Fluglinie [AegeanAir](#) sollte man sich schlau machen, sie bietet bei guten Preisen auch Flüge bis Naxos – freilich mit Umsteigen in Athen.

Zuweilen klappt das sogar innerhalb eines Tages pro Richtung. Von Stuttgart aus fliegt [AegeanAir](#) täglich.

### ***Piräus - Naxos***

Der Bus vom Flughafen Athen hält direkt im Fährhafen, zum Schiff sind es also nur ein paar Schritte. Wenn die Fähre nicht am selben Tag fährt? Man besorgt sich dann sein Ticket, das ca 35€ kostet und geht über die grosse Strasse. Dort gibt es in einer Seitenstrasse das kleine, einfache und sehr preisgünstige Hotel *Delfini*, das man sogar per [Booking.com](#) vorab buchen kann.

Dort macht man sich frisch und geht dann ca. 100 m bis zur Schnellbahn, die einen direkt in die Athener Altstadt zum Monastiraki-Platz bringt. Von dort aus erreicht man alles Sehenswerte zu Fuss.

Wer für das Hotel etwas mehr ausgeben will, kann auch ca. 200 m vom Monastiraki entfernt das Hotel Attalos [Booking.com](#) in der Athinas wählen (vorab buchen ist hier erforderlich). Die haben einen Dachgarten, von dem aus sich abends die Akropolis im Lichterspiel genießen lässt. Nachteil: Man muss morgens früher raus, die Fähre geht so gegen 7 Uhr morgens bzw. 17 Uhr nachmittags.

### ***Die Fähre***

Sie braucht für die ca. 150 km ca. 5 – 6 Stunden. In der Zeit schwimmt man durch die Inselwelt der Ägäis, immer eine Insel vor oder neben sich. Nach einem

Zwischenhalt in Paros, der Nachbarinsel, ist man dann gegen Mittag oder kurz vor Mitternacht in Naxos.

## **Naxos**

Also hier werdet Ihr abgeholt, keine Frage. Wegen der Untrerkünfte können wir uns kümmern, wenn wir früh genug wissen, wann Ihr ankommt, aber wer Lust hat: Hotels gibt es viele, nur sind sie im Sommer (hoffentlich) alle belegt. Wir schlagen vor ihr fragt im [Hotel Elizabeth](#) nach.

In jedem Fall gilt, selbst wenn Ihr plötzlich vor der Tür steht: Wir finden was.